

Presseinformation

3. Januar 2003

NÖ Wohnbau: 2002 über 24.200 Wohneinheiten gefördert

Geht wie keine andere Leistung „ins Land hinein“

Eine positive Wohnbaubilanz für das abgelaufene Jahr 2002 kann Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop ziehen. „Insgesamt wurden im Jahr 2002 24.237 Wohneinheiten, 26 Ordinationen und 3 Heime gefördert und dadurch ein Bauvolumen von 1,388 Milliarden Euro ausgelöst. Damit haben wir auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten nahtlos an das Jahr 2001 angeschlossen“, so Prokop.

Prokop sieht in der flächendeckenden Wohnbauförderung eines der vorrangigen Ziele der NÖ Landesregierung. Damit soll jungen Menschen und Familien ermöglicht werden, sich leistbaren, ökologisch ausgerichteten und gesunden Wohnraum zu schaffen. Darüber hinaus sieht Prokop die Wohnbauförderung als „Rückgrat des Baugewerbes“. „Allein in Niederösterreich werden dadurch jährlich bauwirksame Maßnahmen in Milliardenhöhe ausgelöst und 30.000 Arbeitsplätze abgesichert bzw. neu geschaffen. Die besondere Bedeutung der Wohnbauförderung liegt auch darin, dass sie wie keine andere Leistung der öffentlichen Hand ‚in das Land hingehe‘. Über das Bauhauptgewerbe hinaus profitieren davon die kleinsten Gemeinden und unzählige Klein- und Mittelbetriebe“, so Prokop.

„Mit der seit 1. Jänner 2003 laufenden ökologischen Wohnbauförderung auch im Sanierungsbereich wird der Ökologisierung inhaltlich voll Rechnung getragen. Für mich ist die öffentliche Wohnbauförderung seit jeher ein Instrument der Familien-, Sozial- und Wirtschafts-, aber auch der Umweltpolitik“, so Prokop abschließend.

Weitere Informationen: Mag. Werner Schwarz (Büro Prokop), Telefon 02742/9005-12199, e-mail w.schwarz@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at